

1991

Das Jahr 1991 begann mit der offiziellen Gründung des

ENDURO-CLUB-HASSUM e.V.

Im Laufe des Jahres wurde der Verein eingetragen.

Folgende Mitglieder umfaßt jetzt das Team des E.C.H.:

Markus	- ohne Moped	
Peter	- DR 350	
Gerd	- TT 350	1. Vorsitzender
Michael	- XL 500 R/XR 600 R	
Jörg	- KTM LC 600 4	Vorstand
Rainer F.	- XL 500 R	Vorstand
Ludger	- XL 600 R	Vorstand
Müllli	- KTM LC 600 Comp.	
Dirk G.	- TE 350	Vorstand
Burkhard	- DR 350	
Andreas	- XR 600 R	Vorstand
Georg	- KTM 250	
Danny	- XL 500 R	2. Vorsitzender
Andre	- DT 80 LC	
Udo	- XL 350 R	
Henry	- KTM 600	
Dirk de H.	- DR 350	
Rainer G.	- DR 350	

passives Mitglied: Willi

Aufgrund der vielen Mitglieder wurden die Rallyes von je 2 Mann veranstaltet.



1. Rallye - Gerd / Hähnchen

- a. Pünktlichkeit
- b. Trailen in Pfalzdorf
- c. Ori nach Wissel
- d. Zeitfahren um den Wisseler See
- e. Ori nach Frasselt
- f. Crossen in Frasselt
- g. Wassertrinken: in einer bestimmten Zeit mußte möglichst viel Wasser getrunken werden
- h. Während der gesamten Rallye mußten 10 Eier mitgenommen werden, die die ganze Tortour überstehen mußten
- i. Spritverbrauch: Vor und nach der Veranstaltung wurde getankt um festzustellen, wer am wenigsten verbraucht hat

- | | |
|------------|------------------------|
| 1. Andreas | 5. Danny |
| 2. Mülli | 6. Georg und Rainer G. |
| 3. Tön | 8. Andre |
| 4. Henry | |



50

2. Rallye - Mülli / Burkhard

a. Rückwärts sitzen - vorwärts fahren

Erster Fahrer war Michael. Nachdem er sich als Versuchskaninchen abgeschossen hat, wurde diese Wertung gestrichen

b. Zeitfahren auf Feld und durch Rittgraben

c. Trailen auf BMX-Strecke

d. Mit verbundenen Augen Ersatzteile erkennen

e. Orientierungsfahrt mit Kompass

f. Zeitfahren Hülmer Heide

g. Crossen in Wember Kiesgrube

1. Peter

6. Ludger

11. Hähnchen

2. Gerd

7. Michael

3. Danny

8. Andre

4. Tön

9. Udo

5. Andreas

10. Rainer G.

3. Rallye - Tön / Andre

a. Orientierung nach Leukermer

b. High-Klimbing im Baggerloch mit spektakulären Abschüssen

c. Cross bei Spies

d. Modderfangen (Gott sei Dank ausgefallen)

1. Michael

6. Andreas

11. Danny

2. Mülli

6. Ludger

3. Peter

8. Rainer G.

4. Gerd

9. Hähnchen

5. Georg

10. Dirk

4. Rallye - Rainer P. / Dirk

- a. Orientierungsfahrt nach Wemb (völliges Chaos)
- b. 4 Disziplinen:
 - 1. Ball wegdriften
 - 2. kurze Strecke langsam fahren
 - 3. Bierfaß mit Moped rollen
 - 4. eine Runde auf unwegsames Gelände fahren, dabei 2 Punkte anfahren
- c. Crossen
- d. Zeitfahren der gleichen Strecke wie c, dabei möglichst die gleiche Zeit fahren. Mülli hatte exakt die gleiche Zeit benötigt.

- | | |
|------------|--------------|
| 1. Mülli | 6. Ludger |
| 2. Tön | 7. Rainer G. |
| 3. Gerd | 8. Georg |
| 4. Michael | 9. Udo |
| 5. Kröte | |



5. Rallye - Markus / Danny

Nachtcross: Treffen um 22⁰⁰ Uhr

a. Mohrenkopf und Würstchen essen

Von der Autobahnbrücke wurden ein Mohrenkopf und ein Würstchen abgehängt, die während der Fahrt abgeknabbert werden mußten.

b. Nachtcross von Kessel nach Asperden an der Niers entlang mit Überstehen von banger Minuten durch Begegnung mit Geistern.

c. Ori von Asperden nach Crosstrecke Frasselt

d. 30 sek.-Cross: Nach vorherigem Abfahren der Strecke mußte die gleiche Strecke nochmal ohne Licht gefahren werden.

- | | |
|------------|--------------|
| 1. Dirk | 6. Kröte |
| 2. Tön | 7. Rainer P. |
| 3. Mülli | 8. Udo |
| 4. Michael | 9. Andreas |
| 5. Ludger | 9. Georg |



6. Rallye - Ludger

- a. Cross auf gegrubbertem Feld bei Kaisers mit „Möchte-Gern-Zielsprung“.
- b. Ori nach Schloß Moyland
- c. Ausfüllen von Führerschein Fragebögen
- d. Ori nach Winnekendonk
- e. Aufsaugen von abgerollter Lakritz-Schnecke
- f. 2 Durchgänge, wobei man sich gegenüber dem 1. Lauf möglichst verbessern mußte. (Cross bei Spies)

- | | | |
|--------------|-------------|-----------|
| 1. Michael | 6. Peter | 11. Kröte |
| 2. Mülli | 7. Dirk | |
| 3. Rainer G. | 8. Danny | |
| 4. Gerd | 9. Burkhard | |
| 4. Rainer P | 10. Udo | |





7. Rallye - Michael / Georg

a. Fangen erste Halbzeit

Mit einem Strohsack als Abwurfgeschöß im Schoß mußte auf abgesteckter Strecke Jagd auf die Kollegen gemacht werden.

b. Fahren auf Zeit: Die Plazierungen nach 3 Trainingsrunden waren gleichzeitig die Startreihenfolge. Danach umgekehrte Startfolge

c. Fangen zweite Halbzeit

- | | |
|--------------|-------------|
| 1. Mülli | 6. Burkhard |
| 2. Peter | 7. Andreas |
| 3. Rainer G. | |
| 4. Mülli | |
| 5. Ludger | |







8. Rallye - Peter / Udo

- a. Orientierungsfahrt über Afferden zur Crosstrecke Groesbeck
- b. 10-Runden crossen

Hier machten die Fahrkünste des E.C.H. mal wieder Schlagzeilen: Kröte hängte mit seiner 80er einen einheimischen Crosser ab

- | | |
|------------|--------------|
| 1. Mülli | 6. Rainer P. |
| 2. Kröte | 7. Hähnchen |
| 3. Andreas | 8. Ton |
| 4. Ludger | |
| 5. Danny | |

9. Rallye - Andreas / Rainer G.

- a. Orientierungsfahrt nach Kleve
- b. Fragen aus Kleves Stadtgeschichte beantworten
- c. Ori nach Crosstrecke Ottersum
- d. 10 Runden Sandcross
- e. 5 Runden Einzelcross

- | | |
|-------------|-----------|
| 1. Michael | 6. Ludger |
| 2. Tön | 7. Danny |
| 3. Mülli | |
| 4. Burkhard | |
| 4. Peter | |

Aufgrund des zweifelhaften Bewertungsschemas kam es zu folgender Gesamtplazierung:

1. Mülli
2. Tön
3. Stricki
4. Michael
5. Andreas
6. Peter
6. Rainer Geb.
8. Danny
9. Kröte
10. Gerd
11. Dirk
12. Georg
13. Stöhn
14. Reiner Pet.
15. Opa
16. Hähnchen
17. Henry



gocher

Ihr großes Heimatblatt
für Goch, Uedem und Weeze

Sie brauchen
Vermögens



WOCHEBLATT

Geschäftsstelle und Redaktion: Telefon (0 28 21) 2 40 76, Telefax (0 28 21) 1 70 53



Der ziehende Trecker von Chr. Erkes, Marke Lanzbulldog, hat immerhin schon 30 Jahre auf dem Buckel. WOCHENBLATT-Fotos: Steve

Ungewöhnliche Wette im Ortsteil Hassum

Irre Wette: Heiße Reifen gruben sich ins Feld...

Hassum. »Auf den Sitz, Motor an und los!« hieß es am letzten Wochenende auf einem Feld am Steg in Hassum, und fast hundert Schaulustige hatten ihr Vergnügen an einem originellen Schauspiel. Da versuchten neun Motorräder mit ihren - zusammen - 340 PS einen Oldtimer-Trecker Marke Lanzbulldog mit 16 PS auf ihre Seite zu ziehen. - erfolglos wie beide Starts am Ende zeigten. Einen zweiten Versuch haben die ehrgeizigen Fahrer jetzt für den Sommer geplant, da sind die Felder trockener, man kann nicht bis zur Achse im Boden einsinken...

Entstanden war die Idee zu diesem ungewöhnlichen Kräftemessen auf einer Party.

Mitglieder des Enduro-Club-Hassum (ECH) und auf der anderen Seite des Oldtimer-Clubs-Hassum (OCH) planten eine Wette. Kann ein Trecker auf der Stelle stehen, wenn so viele Motorräder an ihm ziehen?

Christoph Erkes war als Fahrer seines Oldtimers sofort dabei, denn schließlich setzt sich alte Wertarbeit oftmals durch. Das schlichtende Unentschieden verteilt jetzt auch den Wetteinsatz gleichmäßig auf beide Seiten. Bei der Wettfeier am kommenden Samstag wird jeder Verein je 50 Liter Bier beistiften. Übrigens: Mit etwas Glück hätten die Mo-

torradfahrer vielleicht doch die Nase vorn gehabt, denn ursprünglich sollten zehn Maschinen an einem Strang ziehen. Unglücklicherweise versagte die Maschine von Rainer Gebauer aus Pfalzdorf aber dem Fahrer ihren Dienst und sprang nicht an. Gute Aussichten also auf eine spannende Revanche im Sommer...
Edith Welling

Abschlußrallye um den GRAND NATIONAL CUP

organisiert von Danny und Mülli

- a. Ori nach Leukermer
- b. Fragen aus Weltgeschichte beantworten
- c. Einzelzeitfahren rund um Leukermer (Menge Modder und Sand)
- d. Ori nach Sandkuhle Wemb
- e. Fragen aus Motorradtechnik beantworten
- f. Trailen in Sandkuhle
- g. Einzelzeitfahren zum Baggerloch und zurück
- h. Ori nach Spies nach Vorgabe mit Buchstaben erkennen.
feine E.C.H.-Kollegen: Infolge Sprit-aus-Gehens kurz vor Spies wartete Michael vergebens auf Abholung durch Kollegen(?).
- i. Crossen bei Spies
- j. Kendeldurchfahrt

Bei dieser Veranstaltung wurde Tön erster. Er gewann damit den GRAND NATIONAL CUP.

WOCHEWENDAUSFLUG DES E.C.H. IM MAI 1991

Auch in diesem Jahr war auf die Förster Verlaß.
Sie erklärten sich wieder bereit, mit uns zu spielen.
Leider haben diesmal die Förster gewonnen, sie bekamen
eine Kopfgeldprämie von 120 DM (Müllli 160 DM).





67
GELÄNDEPRÜFUNG M.-GLADBACH APRIL 1991

Enduro-Klasse 80ccm:



Andre 6. Platz



Enduro-Klasse ab 250ccm:



Peter 5. Platz



Ludger 6. Platz

96
GS-Klasse:



Gerd 11. Platz



Dirk 14. Platz





GELÄNDEPRÜFUNG M.-GLADBACH SEPT. 1991

Enduro-Klasse ab 250ccm:



Peter 4. Platz



Danny 6. Platz



Reiner P. und Burkhard jeweils den 14. Platz

Hähnchen 21. Platz

Rainer G. außer Wertung
(technischer Defekt)



GS-Klasse:



Gerd 3. Platz

Mulli 4. Platz

Michael 11. Platz





Enduro-Club erfolgreich

In Schwalmatal-Raderberg fand im Rahmen eines Off-Road-Tages eine Enduro-Cross-Veranstaltung statt. Der Enduro-Club Hassum war mit neun in drei Klassen startenden Fahrern stark vertreten. In der Klasse der Serienenduros über 250 ccm gingen gleich sechs Fahrer des ECH an den Start, und ihr Abschneiden war für Fahrer, die diesen Sport noch nicht lange betreiben, überaus erfolgreich. Peter Boekholt belegte in dieser mit über 30 Startern belegten Klasse den hervorragenden 5. Platz.

Michael Dentgen wurde 6., Rainer Peters und Burkhard Hoolmans zeitgleich 14., und Dirk de Haan 21. Reiner Gebauer fiel mit technischem Defekt aus. Bei den Geländesportmaschinen war der ECH mit 3 Startern vertreten. In der Klasse GS über 350 ccm belegte Jörg Müller den 4. Platz vor Michael Beupoil, der den 11. Platz erreichte. Erfolgreichster Starter des ECH war Gerd Peters, der mit dem 3. Platz in der Klasse GS bis 350 ccm aufs Treppchen steigen durfte.



OPEN AIR DISCO

Nachdem wir mehrmals das Osterfeuer veranstaltet haben, wurde dieses Jahr erstmals eine Open Air Disco organisiert.

Das Echo war riesengroß: Es kamen über 1000 Besucher.

Für den reibungslosen Ablauf sorgten auch viele Helfer, denen unser besonderer Dank gilt.

Von der Einnahme spendeten wir 1000 DM der Kinderkrebshilfe.

GRENZLAND POST



Geld für krebserkrankte Kinder: Rudi Valkysers (ganz rechts) übergab für die Radsportabteilung des TSV Weeze einen Scheck über 8050 Mark, 1000 Mark gab's vom Enduro-Club Hassum, vertreten durch Jörg Kersten (2. v. r.) und Gerd Peters (links neben ihm). Es freuen sich (v. l.): Helmut Hermanns, Dr. Roland Deutsche und Prof. Ulrich Göbel. RP-Foto: Gottfried Evers

АКРОБАТЕМ 1991









WEIHNACTSFEIER 1991

Auch dieses Jahr kam der Weihnachtsmann wieder zu spät. Da ihm in seinem Bordcomputer nur Enduro-Club eingegeben würde, haben ihn die Rentiere zu einer falschen Adresse gebracht. Anscheinend ist er dort in einer Familienfeier reingeplatzt. Da saßen nur ein paar Leute, und die hießen auch noch alle Wächter. Dat war für ihn voll die Seuche.

Mit folgenden Geschenken wurden die Mitglieder beschert:

SCHAPPI hatte dieses Jahr wenig Zeit, was bei den E.C.H.-Kollegen bedauert wurde. Alle hoffen, daß er im nächsten Jahr wieder dabei ist. Am besten mit seinem eigenem Moped. Damit er auch wieder filmen kann, bekam er eine Videokassette.

Unser WILLI wollte eigentlich Klasse 1 machen, um unter dem Helm zu kommen. Stattdessen ist er unter die Haube gekommen. Den Helm trägt er stattdessen scheinbar unter dem Pullover.

Seine Kumpels haben ihm gesagt, sie würden sich freuen, ihn demnächst öfter mit dem Moped zu sehen, was seiner Figur gut tun würde. Um ihn den Anfang zu erleichtern, wurden ihm ein paar Fragebögen für Klasse 1 deschenkt.



STRICKI ging als unfreiwilliger
Steilhang-Nichtbezwinger-Hintenrüberfaller-Wheelie-King
in die Geschichte ein. Damit er im nächsten Jahr diesen
Titel nicht unfreiwillig verteidigen muß, bekam er vom
Weihnachtsmann eine

Anti-Steilhang-Nichtbezwinger-Hintenrüberfaller-Wheeliebar
geschenkt.

114
Nun kam der Weihnachtsmann zu PIT, dem ewigen Vierten.

Hier sein Lebenslauf:

Nach seiner Geburt wurde er im Kreissaal erst als 4tes Kind gewickelt. Die Grundschule mußte er nach der 4ten Klasse verlassen, selbst in der alphabetischen Aufführung der E.C.H.-Mitglieder steht er an 4ter Stelle. Auch sein 4tes Moped, amtliches Kennzeichen KLE-P 40, brauchte 4 Werkstattaufenthalte, um endlich auf 4000 Touren zu kommen. Nach stetiger Steigerung in Gladbach reichte es dann in diesem Jahr endlich auch hier zum 4ten Platz. Doch bei der Pokalverleihung bekam er nur einen Pokal für den fünften Platz.

Um dieses Mißgeschick auszugleichen, wurde ihm ein Pokal für den vierten Platz und zusätzlich ein Flenntuch überreicht, an dem er sich bei weiteren Enttäuschungen ausweinen kann.



Um MARKUS nach Monaten schweren Entzugs das Einsteigen in die GS-Klasse zu erleichtern, und um ihn die Erfahrung schwerer Stürze zu ersparen, wurde ihm ein Paar Stützräder für sein neues Moped geschenkt.

OPA kann als Greis in der Neuzeit mit den Kids noch ganz gut mithalten. Damit sich seine bestechende Form im nächsten Jahr noch steigert, wurde ihm eine Flasche Doppelherz und als Anerkennung ein Modell von seinem ersten GS-Steinroller überreicht.



416

Nach Wechsel vom alten Kläpper zum feurigen 2jährigen hat MICHAEL anscheinend nicht mit erhöhtem Benzinverbrauch gerechnet. Sonst würde er nicht in entscheidenden Situationen wegen Spritmangels liegenbleiben. (Rat vom Weihnachtsmann: Er hätte sich besser an seinem Vetter wenden sollen, der hat im letzten Jahr sein Tankwagen verkauft). Deshalb erhielt er einen Ersatzkanister.

Außerdem sieht er Wege, wo vor 10 Jahren mal ein Reh entlang gelaufen ist, was sich zum Kacke verdrückt hat. Deshalb ernannte ihn der Weihnachtsmann zum

Enduro-Club-Fahrtensucher-Trapper-Mick.



Des Weihnachtsmannes Rentiere munkelten, daß Öko-GERD ein Rowdie ist. Sie wollen bei ihrem alltäglichen Grasen gesehen haben, daß das Kraftpaket Gerd bei Spieß seine Kickstarterwelle abgetreten hat, in Wemb einen unschuldigen Crosser-Fahrer einfach umgefahren hat und eine arme Bulette unglücklich gemacht hat.

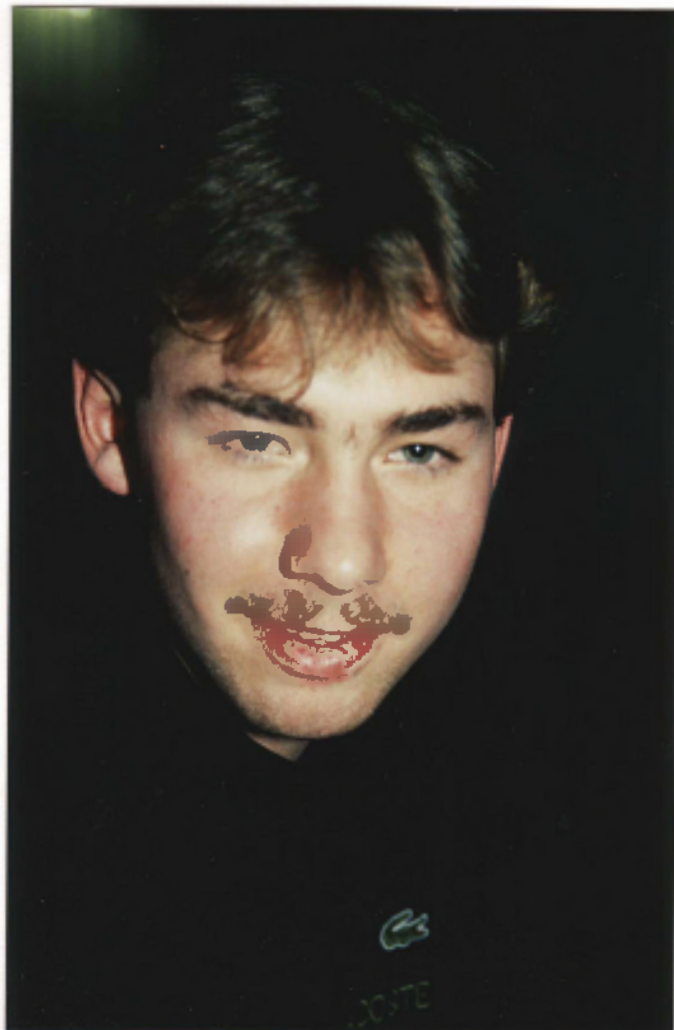
Und so ein Subjekt hat die Nacht in diesem Verein voller entzückender, lieblicher, umweltbewußter, rücksichtsvoller, anpaßungsfähiger, gewissenhafter, naturverbundener, waldpfleger, mopedfahrender Försterfreunde an sich gerissen.

Da ein Mann in seiner Position immer auf dem neuesten Stand in Sachen friedliches Miteinander von Wald und Enduro bleiben sollte, wurde ihm der aktuelle Forschungsbericht des Bundesministeriums für Forstwirtschaft und Endurokunde überreicht.



Kombiniert man das Moped-Blubbern mit MÜLLI's Blubbern hat man die perfekte Blubberei. Damit einigen Leuten nicht die Ohren überblubbern, bekamen alle außer Mülli, formschöne, Müllifeste Blubberstöpsel.

KRÖTE fuhr in Gladbach ganz gut, wenn man mal von der kleinen Unterbrechung mit Übergebung absieht. Der Weihnachtsmann hofft nicht, daß er bei seinem neuen Moped mit 3-facher Leistung auch das 3-fache kotzt. Für den Fall der Fälle bekam er einen extra großen Secondhand-Essen-Auffangbeutel.



Da DIRK's Moped so schlecht ansprang, hatte er eine ausgeprägte Beinmuskulatur. Allerdings ist ihm sein Muskulatur-Trainings-Gerät bei einem Kinobesuch zur Sperrmüllzeit abhanden gekommen. Damit seine abgeschlaffte Beinmuskulatur wieder zu Kräften kommt, bekam er eine Husky-Beinmuskulatur Trainingsmaschine.

Ob TÖN seiner Frau oder seines Moped mehr Aufmerksamkeit schenkt konnte der Weihnachtsmann nicht feststellen, weil er sein Moped täglich mit seiner hyper-super-aero-hydrodynamische Selbstbauhochdruckwasserspritzpistole putzt.

Damit er auch weiterhin bei beiden, Moped und Freundin, gut ankommt, wurde ihm ein Waschset und einen Hypertanga geschenkt.



ANDREAS hat sich in diesem Jahr zum Rowdy entwicked. Nach rowdyhaftem Auftreten in Spanien und Überqueren eines unschuldig daliegendes Beregnungsrohres hat ihn ein Krankenhausaufenthalt auch nicht gebessert: Er kaufte sich einen Spr^ortwagen, mit dem er nach 3 Tagen beim Rasen erwischt wurde. Daher erhielt er einen Corado-Drosselsatz auf versicherungsgünstige 17 PS.



LEY hat sich in diesem Jahr japanisch motorisiert. Da er damit Probleme hatte, riet ihm der Weihnachtsmann, sich ganz auf deutsch umzustellen. Es wurde ihm empfohlen, eine Geländekuh zu kaufen, denn hier handelt es sich um echte deutsche Wertarbeit. Deshalb bekam er einen BMW-Sticker.



Durch das bei seinem Imponiergehabe behandelte Motorrad ist DANNY der Rahmen gebrochen. Dieses läßt sich natürlich mit der schlichten Konstruktion seines Mopeds erklären, es könnte aber auch mit der Masse des Fahrers zusammenhängen. Damit der Rahmen seiner XL den schergewichtigen Belastungen noch lange standhält, bekam er einen Honda XL 500 R Rahmenverstärkungskit.

Wenn HÄHNCHEN mit seiner knallgelben Susi, Kaliber 350, durch die City schießt, von Eisdielen zu Eisdielen, ist er der Schicki-Micki-King. Wird der Untergrund jedoch loser, wird er im wahrsten Sinne des Wortes auf den Boden der Tatsachen zurückgeworfen.

Doch er kann noch so tief in der Scheiße stecken, sein Moppenblues kommt immer gut.

Das mit den Moppen ist eine Geschichte für sich, nähere Auskunft erteilt Hähnchen am besten selbst. Deshalb bekam er auf jeden Fall ein Moppen-Einfang-Set.



Zu guter Letzt erhielten folgende 4 Mitglieder noch einen Anschluß: HENRY, RAINER GEB., STOHN, GEORG. Dasie durch Abwesenheit gegläntzt haben oder recht wenig auffielen, konnte der Weihnachtsmann nichts über sie in Erfahrung bringen. Sie erhielten ein Andenken in Form von Schokoladenweihnachtsmänner.

Nachdem der Weihnachtsmann sich verabschiedet hatte, wurden die Pokale überreicht:

Dieses Jahr wurde zum ersten Mal für die 3 Erstplatzierten, außer der E.C.H.-Trophäe natürlich, jeweils ein Pokal überreicht.



DIRK hatte dieses Jahr viel Pech:

Auto kaputt, Jutta hat'nen Mäc, mit dem Moped mehr Ärger als Kilometer.

Daher wurde ihm der Pechvogel-Fokal überreicht.



Nachdem MÜLLI und OPI bei der Wahl „Die beste Rallye“ dreist ihre Eigene als Beste wählten, bekamen sie die Auszeichnung Beste Rallye.



124



